

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949

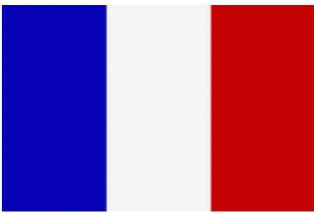


Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

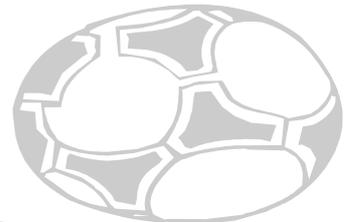


Gehörlosen-Fußballsport



Ausscheidungsspiel für Sofia/BUL 1993

1992
in
Paris/FRA



DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Qualifikationsspiel im Herren-Fußball am 14.11.1992 in Paris/FRA für Gehörlosen-Weltspiele 1993 in Sofia/BUL

Fußballer scheitern in der Weltspiele - Qualifikation

Frankreich – Deutschland 2:1 (0:1) in Paris

Nur mit wenig Hoffnung fuhr die Deutsche Fußball-Nationalmannschaft zum Qualifikations-Rückspiel nach Paris. Bereits im Hinspiel in Dessau war man den starken Franzosen 1:3 unterlegen. Da die Qualifikation nach den UEFA-Regeln ausgespielt wird, musste man also mindestens 3:0 gewinnen. Nur Utopisten hatten sich gegen den Europameisterschafts-Vierten in Paris noch eine Chance ausgerechnet, zumal verletzungsbedingt so starke Spieler wie Bernd Duda, Jürgen Bauer und Christian Kliemant fehlten. Doch das Wunder von Paris wäre möglich gewesen. In der ersten Halbzeit erspielte sich die deutsche Mannschaft zahlreiche so genannte 100%-Torchancen. Mit schnellem Konterspiel antworteten die Franzosen. Torwart Ralph Dorn hatte mehr Arbeit, als ihm lieb war. Erst in der 41. Minute gelang Klaus Pfefferl, der längst überfällige Führungstreffer zum 1:0. In der zweiten Halbzeit setzte die deutsche Mannschaft alles auf eine Karte und erhöhte den Druck auf das französische Tor. Bei einem Kontern der Franzosen foulte Torwart Ralph Dorn einen französischen Stürmer im Strafraum. Der fällige Elfmeter wurde unhaltbar verwandelt. Damit waren die Träume von der Weltspielteilnahme wie eine Seitenblase zerplatzt. Die deutsche Mannschaft steckte nicht auf. Mit ganzem Einsatz verlagerte man das Spiel weitestgehend in die Hälfte des Gegners. Der französische Torwart Cyril Caradonna behielt jedoch die Übersicht und ließ keinen weiteren Treffer zu. Mittelfeldspieler Roger Bräcker verlor in einer Zweikampfsituation drei Zähne und musste ausgewechselt werden. In der Schlussphase gelang den Franzosen noch der 2:1 Siegtreffer durch ein Kopfballtor des überragenden Carlos Carrasqueira. War die Enttäuschung bei der kämpferisch überzeugenden deutschen Mannschaft auch groß, so musste man doch die technische und spielerische Überlegenheit der Franzosen anerkennen. Die mit Ausnahmefußballern aus der dritten Fußballliga gespickte französische Mannschaft ist ein würdiger Weltspielteilnehmer. In der deutschen Mannschaft verfügen zurzeit neben Andreas Salzman nur noch Marek Krauze und Hans-Peter Busch über internationale Klasse.

Aufgebot: Ralph Dorn (Karlsruhe), Dirk Zimmermann (Wuppertal), Hans-Peter Busch (Frankenthal), Marek Krauze (Wuppertal), Holger Stapelfeldt (Hamburg), Thomas Plotzki (Hamburg), Roger Bräcker (Wuppertal), Stefan Eicker (Wuppertal), Thomas Krafft (Düsseldorf), Klaus Pfefferl (Straubing), Andreas Salzman (Stuttgart), Ralf Schröder (Karlsruhe), Matthias Tamm (Rostock), Daniel Klever (Essen), Patrick Groß (Wuppertal).

Torschützen: 0:1 Pfefferl (41. Minute), 1:1, 2:1 Frankreich (? Minute).

<Leider keine Bildaufnahmen!>

Verfasser: DGS – Trainer Kurt Kirchen

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 12/1992

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Qualifikationsspiel für die Weltspiele Frankreich-Deutschland 2:1 (0:1)

Am herbstlichen Samstag, dem 14.11.92, fand das wichtige Entscheidungsspiel um die Teilnahme an die Weltspiele der Gehörlosen in Sofia/Bulgarien nächstes Jahres zwischen Deutschland und Frankreich in Paris statt.

Schon 5 Tage vor diesem Spiel, 10.11.92, trafen die Auswahlspieler, darunter zwei Spieler aus Hamburger GSV namens Holger Stapelfeld und Thomas Plotzki, aus fast ganzem Bundesgebiet an einer Sporthochschule in Köln zusammen, um dort gemeinsam eine starke Mannschaft aufzubauen. Der Lehrgang verlief erfolgreich, so daß sie in einem Testspiel gegen das Team aus Engelskirchen, etwa 40 km außerhalb von Köln, souverän mit 5:3 absolvierten. Nach all möglichen Vorbereitungen fuhren sie mit dem Bus am Freitag, d. 13.11.92, nach Paris und kamen dort in einem Drei-Sterne-Hotel gut an. Trotz langer Fahrt fuhren sie gleich nach der Zimmeraufteilung im Hotel zum leichten und lockeren Training abends unter Flutlicht. Nun möchte ich kurz vor dem Spielbericht das Hinspiel zw. Deutschland und Frankreich in Dessau im letzten Mai erwähnen, und zwar hatte die Nationalmannschaft gegen FRA überraschend und unerwartend mit 1:3 (1:2) verloren. Das heißt, daß sie im Rückspiel mindestens 3 zu 0 gewinnen müßte. Der Druck auf die Mannschaft war unheimlich groß. Aber alle Spieler waren fest überzeugt, das Spieß schlagartig umdrehen zu können. Aus diesem Grund müßten sie mehr offensiv spielen, welches das Risiko der Gegentoren sich durch Konter erhöht. Es ging eben um "Alles oder Nichts". Leider sah das Ergebnis anders aus, denn Deutschland unterlag gegen FRA mit 1:2 (1:0). Das Spiel war nicht so besonders spannend, weil die beiden Seiten so unkonzentriert und verkrampfend spielten. Nach vielen glasklaren Torchancen gelang Deutschland erst kurz vor der zweiten Halbzeit die Führung mit 1:0, und das Tor zur Weltspiele öffnet sich ein Stück. In der zweiten Halbzeit schaffte FRA den Ausgleich durch umstrittenes Elfmeter. Die Hoffnung Der Nationalmannschaft auf das Wunder zerbröckelt sich drastisch, und Fra nutzte sie aus und erhöhte durch Abwehrfehler auf 2:1.

Sie ist nun endgültig für die Weltspiele in Sofia disqualifiziert.

Nach dem Spiel waren die deutschen Spieler enttäuscht und ratlos, weil es in den letzten Zeiten 6 Siege hintereinander gegen FRA gab, und ausgerechnet in den letzten zwei so wichtige Spiele bekamen sie gleich zwei Niederlagen in Folge.

Sie waren so frustriert und fuhren mit leeren Händen heim. Insgesamt hatte FRA das Spiel verdient gewonnen." Es ist erstaunlich, denn FRA hat sich taktisch und spielerisch enorm weiterentwickelt. Die deutsche Nationalmannschaft muß neu gestalten werden", so der Bundestrainer Kurt Kirchen. Nun kommen die unglaublichen Ergebnisse der Qualifikationsspiele und zwar sind der Europameister Russland, andere Favoriten wie zum Beispiel Holland, Italien, Deutschland und Ungarn schon ausgeschieden.

Nur die meisten Außenseiter können sich auf die Reise nach Bulgarien freuen.

Ist es nur Zufall, oder...?

Thomas Plotzki

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker

Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Fußball-Qualifikationskämpfe

Wie schon berichtet, schied die deutsche Fußballmannschaft nach den zwei Niederlagen (1:3 in Dessau und 1:2 in Paris) aus und wird zum ersten Mal nicht bei Weltspielen dabei sein. Es ist sicher kein Trost, aber doch interessant, dass auch die starken Mannschaften aus NED, SWE, ITA, HUN und RUS ausgeschieden sind. Ergebnisse der Qualifikationsrunden:

Gruppe I: IRL – AUT 4:1, AUT – IRL 0:3. IRL hat sich qualifiziert.

Gruppe II: NED – GRE 1:1, GRE – NOR 5:0, NOR – NED 1:5. GRE hat sich qualifiziert.

Gruppe III: GER – FRA 1:3, FRA – GER 2:1. FRA hat sich qualifiziert.

Gruppe IV: BEL – SWE 4:1, SWE – SUI 2:0, SUI – BEL 1:7. BEL hat sich qualifiziert.

Gruppe V: ITA – DEN 0:0, DEN – ITA 2:1, DEN – TCH 1:3, TCH – ITA 4:2, TCH – DEN 1:2, ITA – TCH 1:3. TCH hat sich qualifiziert.

Gruppe VI: RUS – ISR 0:2 (RUS nicht angetreten!), HUN – RUS 1:4, ISR – HUN 3:1. ISR hat sich qualifiziert.

Gruppe VII: POL – ESP 3:3, ESP – POL 1:0. ESP hat sich qualifiziert.

Gruppe VIII: KOR – JAP 2:0, IRN – KOR 2:1, JAP – IND 3:3, KOR – IND 9:1, IRN – JAP 6:1, IRN – IND 6:2. Pakistan hat sich zurückgezogen. IRN und KOR haben sich qualifiziert.

Zur Teilnahme an den Weltspielen haben sich also folgende Fußballmannschaften qualifiziert: 1. BEL, 2. BUL (als Ausrichter), 3. TCH, 4. FRA, 5. GBR (Weltmeister 1989), 6. GRE, 7. IRN, 8. IRL, 9. ISR, 10. KOR, 11. ESP und 12. USA.

Verfasser: ???

Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 3/1993